



Verpackungs- und Kennzeichnungsrichtlinie

Packaging and Labeling Guideline

DE Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung	2
2. Lieferanschrift	2
3. Warenannahmezeiten	2
4. Umgang mit der Richtlinie	2
5. Verpackung	2-4
5.1. Allgemeine Verpackungsanforderung	2
5.2. Vermeidung von Verpackungsabfällen	3
5.3. Transportverpackung	3
5.4. Verpackungsmaterialien	4
6. Kennzeichnung	5-8
6.1. Produkt	5
6.2. Mindesthaltbarkeitsdatum	5
6.3. Palette	6
6.4. Sonstiges	8
7. Dokumentation	9-10
7.1. Lieferschein	9
7.2. Packlisten	10
8. Sonderfälle	11
9. KEP-Sendungen	11
10. Verstöße	11

EN Table of Contents

1. Objective	12
2. Delivery Address	12
3. Goods Receiving Hours	12
4. Handling of the Guideline	12
5. Packaging	12-14
5.1. General Packaging Requirements	12
5.2. Avoidance of Packaging Waste	12
5.3. Transport Packaging	13
5.4. Packaging Materials	14
6. Labeling	14-17
6.1. Product Labeling	14
6.2. Expiration Date	14
6.3. Pallet Labeling	15-16
6.4. Miscellaneous	17
7. Documentation	18-19
7.1. Delivery Note	18
7.2. Packing Lists	19
8. Special Cases	20
9. Parcel Shipments	20
10. Violations	20

1. Zielsetzung

Diese Richtlinie dient der Standardisierung von Verpackung, Kennzeichnung und Etikettierung, um die Effizienz und Nachverfolgbarkeit entlang der Lieferkette zu gewährleisten. Sie basiert auf gesetzlichen Vorgaben sowie bewährten Branchenstandards und gilt für alle Lieferanten.

Unsere Anforderungen und die Verantwortlichkeiten der Lieferanten werden darin allgemeingültig beschrieben. Die daraus resultierenden Vorgaben bilden einen einfachen und praxisorientierten Leitfaden, der somit einen reibungslosen Materialfluss zwischen den Lieferanten und der Hans Krempel Haustechnik GmbH ermöglicht und einen wichtigen Bestandteil der Lieferkette mit stabilen Prozessen darstellt.

2. Lieferanschrift

Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise und Angaben auf unserer Bestellung

3. Warenannahmezeiten

Montag – Freitag: 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ab 14:00 Uhr ist unsere Warenannahme geschlossen. Wir empfehlen eine Avisierung spätestens 1 Tag vor Anlieferung

4. Umgang mit der Richtlinie

Die Nichteinhaltung der Vorgaben aus der Richtlinie löst einen internen Reklamationsprozess im Hause Hans Krempel aus, der sich automatisch in negativer Form auf die Lieferantenbewertung eines jeden Lieferanten auswirkt. Transportschäden, welche wegen unzureichender Verpackung von Versicherern nicht anerkannt werden, gehen zu Lasten des Lieferanten. Bezüglich Lieferadresse und Rechnungsanschrift sind die Angaben auf unseren Bestellungen unbedingt zu beachten.

Abweichung von dieser Richtlinie ist zwischen dem Lieferanten und der Hans Krempel Haustechnik GmbH bilateral und in schriftlicher Form zu vereinbaren. Die Hans Krempel Haustechnik GmbH behält sich ergänzend vor, jederzeit artikelspezifische Vorgaben mit dem Lieferanten zu vereinbaren.

5. Verpackung

5.1. Allgemeine Verpackungsanforderung

Die geltenden gesetzlichen Regelungen sind im Handelsgesetzbuch (§§ 407 ff. HGB) dargelegt. Die ausgewählte Verpackung muss den Anforderungen des zu verpackenden Gutes entsprechen, dabei muss sie den Belastungen der vorgesehenen Beförderungsart gerecht werden. Dieses bedeutet, dass Transportweg und Transportmittel sowie mögliche einwirkende Umstände, wie Witterungseinflüsse und die Behandlung bei Umladungen, zwingend berücksichtigt werden müssen. Für Schäden und Aufwendungen, die durch Verpackungen verursacht werden, die nicht den oben genannten Anforderungen entsprechen, haftet der Absender der Ware.

5.2. Vermeidung von Verpackungsabfällen

Ladehilfsmittel und Verpackungen sind so ausulegen, dass ein ausreichender Transportschutz bei gleichzeitig minimalem Verpackungseinsatz gewährleistet ist. Im Zuge der Nachhaltigkeit und der Schonung von Ressourcen sind Mehrwegverpackungen oder sogenannte Pendelverpackungen ein sinnvoller Impuls, der bei der Festlegung von artikelspezifischen Verpackungen unbedingt berücksichtigt werden muss.

5.3. Transportverpackung

5.3.1. Paletten

Folgende Ladungsträger sind zu verwenden:

- EPAL Europaletten nach DIN EN 13698-1
- Einwegpaletten (ausschließlich aus Holz)
- EPAL Euro-Gitterboxen

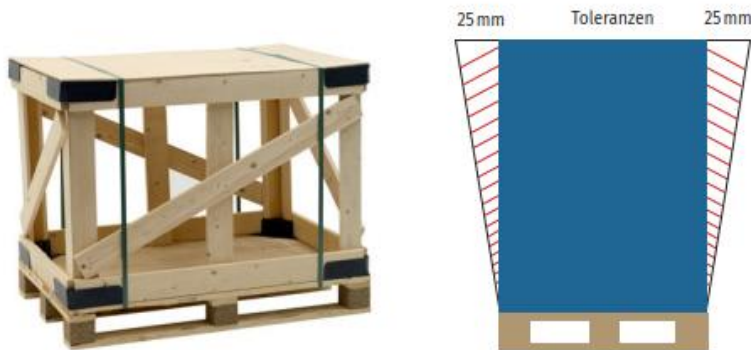
Die Anlieferung hat ausschließlich auf unbeschädigten Ladungsträgern mit den Grundmaßen L*B 1.200 x 800 mm zu erfolgen.

Für Europaletten gilt die Klasse Neu, Klasse A oder Klasse B und müssen den Tauschkriterien nach EPAL entsprechen (<http://www.epal-pallets.org>).

Die Palette bzw. der Ladungsträger sollte dabei nicht deutlich kleiner sein, als die Außenmaße des zu transportierenden Materials.

Für die Anlieferung von Ware auf Europaletten gelten folgende Parameter:

- Maximale Höhe inklusive Palette beträgt 1.600 mm
- Höchstgewicht pro Palette 1.000 kg
- Höchstgewicht von Einzelverpackung die manuell bewegt werden beträgt max. 20 kg
- Fußfreiraum muss folienfrei sein
- Mischpaletten müssen in sich **SORTENREIN** gepackt sein
- Mischkartonagen auf Palette müssen von aussen mit dem jeweiligen Inhalt gemäß Absatz 4) gekennzeichnet sein sowie SORTENREIN in Folienbeutel sortiert oder mittels Unterteiler getrennt werden. Es sind nicht mehr wie 6 Artikelpositionen pro Mischkarton zulässig.
- Palettenverpackung mit Palitainern, Deckel, Kantenschutz, PE-Umreifungsband, abschließend Stretchfolie.
- Wenn kein Palitainer verwendet wird, beträgt die Überstandstoleranz bei Anlieferung max. 25 mm



- Bei Luft-/Seefracht: Holzcontainer gemäß z. B. no-mailboxes.com.

- Das Stapeln von Paketen/Paletten ist bis zur maximalen Einzelpalettenkapazität erlaubt! Dabei sind die unteren Paletten/Waren so zu sichern, dass die entsprechende Last getragen werden kann und somit keine Schäden entstehen. Beispiel:



5.4. Verpackungsmaterialien

Alle eingesetzten Verpackungsmaterialien müssen grundsätzlich recyclingfähig sein. Verbundmaterialien sind grundsätzlich unzulässig. Zulässige Materialien sind:

- Primärverpackung: Kartonagen (FEFCO-Typen)
- Füllmaterial: Papier; Flipps; Luftpolsterfolie
- Beutel und Säcke aus Folie müssen aus PE (Polyethylen) bestehen
- Sekundärverpackung: Kartonagen, Palitainer
- Verschlussmittel: Papierklebeband mit Naturkautschukkleber.
- Sicherungsmittel: Stretchfolie, PE-Umreifungsbänder.

6. Kennzeichnung

6.1 Produkt

Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm gelieferten Produkte entsprechend den Richtlinien 2001/95/EG sowie der nationalen Vorschrift ProdSG §6 gekennzeichnet sind.

Das Produktlabel umfasst folgende Pflicht-/Mindestangaben:

- Herstellerangabe (Name; Adresse, Kontaktdaten)
- Produktidentifikation (Typ, Modell, Artikelnummer)
- Entsorgungshinweise gemäß VerpackG
- EAN- oder Barcode

Je nach Produkttyp und Gefährdungspotenzial müssen weitere Angaben erfolgen:

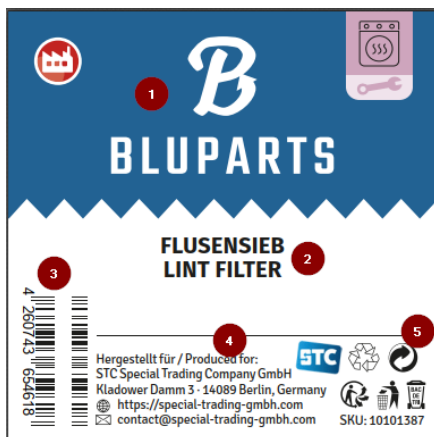
Kennzeichnung	Pflicht?	Gesetzliche Grundlage
Produktname/-nummer	✓	ProdSG, Produktsicherheitsrichtlinie
Herstellername & Adresse	✓	ProdSG, CE, CLP
CE-Kennzeichnung	✓ *	CE-Richtlinien (z. B. EMV, Maschinen)
Serien-/Chargennummer	✓	ProdSG, Rückverfolgbarkeit
Warn- & Sicherheitshinweise	✓ **	ProdSG, CLP-VO
GHS-/Gefahrstoffsymbole	✓ ***	CLP-Verordnung
Barcode / EAN / GTIN	◆ (branchenüblich)	Handels-/Logistikstandard (GS1 etc.)
WEEE-Symbol (Elektroschrott)	✓ ***	WEEE-Richtlinie
RoHS-Konformität	◆	RoHS-Richtlinie

*Nur wenn das Produkt einer CE-Richtlinie unterliegt

**Nur bei bestimmten Risikoprodukten

***Nur bei Chemikalien, Akkus, Elektronik etc.

Muster:



1. Logo/Marke
2. Artikel-Kurzbeschreibung/ Typ
3. EAN/Barcode
4. Angaben Hersteller/Inverkehrbringer
5. Entsorgungshinweise

6.2 Mindesthaltbarkeitsdatum

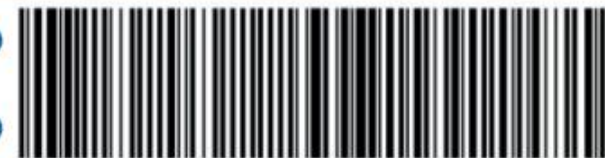
Bei Artikeln mit bedingter Haltbarkeit muss sowohl auf dem Lieferschein als auch auf dem Produkt selbst das Herstell- bzw. Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) aufgeführt sein.

6.3 Palette

6.3.1. Palettenauszeichnung

Das Etikettenformat beträgt laut den internationalen Standards und Normen 105 x 148 mm = A6 und ist für die meisten Anforderungen ausreichend. Andere Abmessungen sind Variationen davon, die durch die Anforderung an die Datenmenge bestimmt ist. Die Breite muss mit 105 mm konstant bleiben!

Muster/Aufbau:

		FREITEXT: Freie Gestaltung
1 Artikelbezeichnung / item description		KLARTEXT: 1 Produktbeschreibung 2 SSCC 3 GTIN der enthaltenen Handelseinheit 4 Anzahl der enthaltene Handelseinheiten 5 Chargennummer
2 SCC: 39002360001029450		
3 GTIN: 900223644782 4 Menge: 145 5 Charge/Lot: L123		
6  7 (02)09002236344782(15)100624(37)00000145		STRICHCODETEIL: 6 GS1- 128 7 Klarschriftzeile Allg. beträgt die Höhe der GS-128 Strichcodesymbole min. 32 mm (inkl. Klartextzeile). Ein X-Modul (Vergrößerungsfaktor) von 0,5 sollte angestrebt werden.
2  7 (00)390022360001029450(10)L123		

Das GS1-128 bzw. EAN/UCC 128 Transportetikett ermöglicht die eindeutige Identifikation und die Rückverfolgbarkeit der logistischen Einheiten über die gesamte Versorgungskette hinweg. Um diese unterschiedlichen Daten in einem Barcode codieren zu können, gibt es einen internationalen Standard für Datenbezeichner, die angeben, welche Daten codiert sind. Dies sind die Application Identifier (AI).

EIN BARCODE KÖNNTE SO AUSSEHEN:



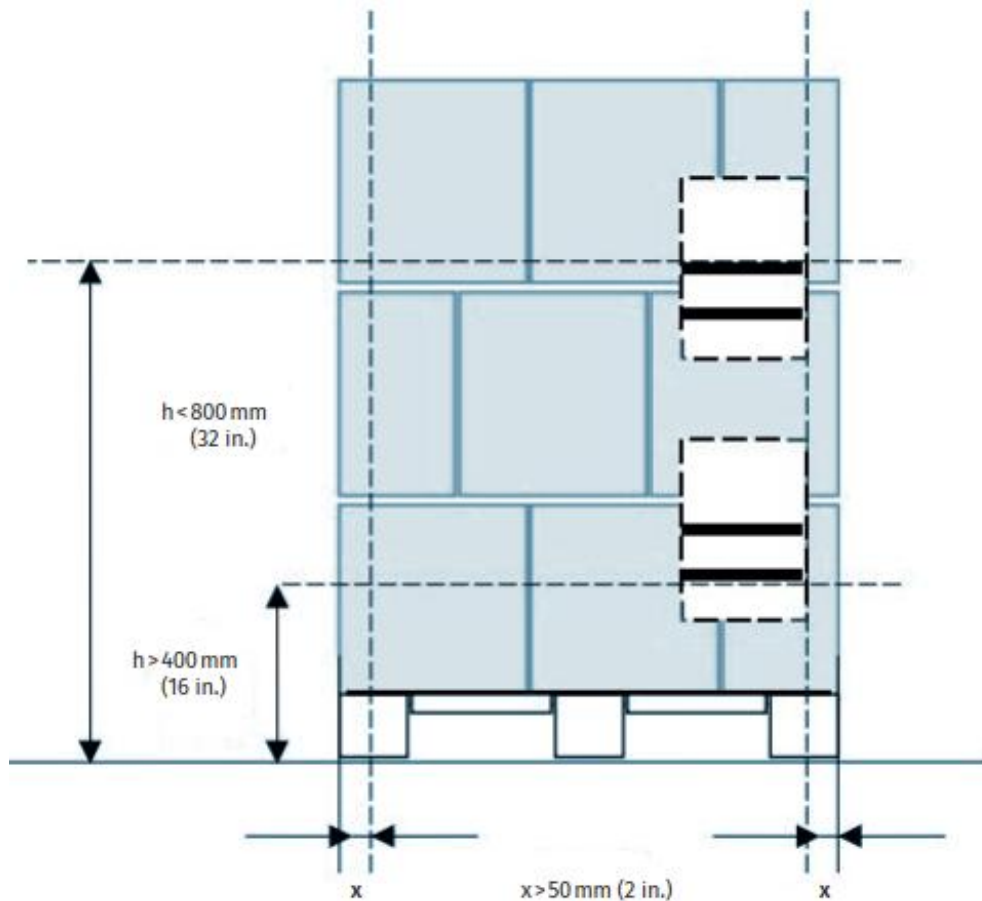
6.3.2 Zu verwendende Identifier

AI	INHALT	DATENLÄNGE	<FNC1> ERFORDERLICH
00	Serial Shipping Container Code, SSCC	18	x
01	Global Trade Item Number, GTIN	14	x
02	GTIN von geschlossenen Handelsgegenständen	14	x
10	Chargennummer	1–20	Ja
400	Kundenbestellnummer	1–30	Ja
401	Sendungsnummer	1–30	Ja

6.3.3. Platzierung des Etiketts

Der Barcode auf dem Transportetikett muss vertikal ausgerichtet sein und in einer Höhe zwischen 400 und 800 mm vom Boden angebracht werden. Der Abstand von der seitlichen Kante muss insgesamt 50 mm betragen. Die Anbringung des Etikettes wird an einer Stirn- u. Längsseite der Palette vorgegeben. Auf der Palette ist immer nur ein eindeutiger SSCC anzubringen!

DAS TRANSPORTETIKETT MUSS FALTENFREI UND AUSSERHALB DER FOLIE ANGEBRACHT WERDEN.



6.4 sonstiges

Jegliche Kennzeichnung muss wetterbeständig sein bzw. gegen Witterungseinflüsse geschützt werden. Für die Kennzeichnung von Gütern, die einer besonderen Handhabung unterliegen, sind internationale Symbole anzubringen. Zum Beispiel:



Vor Nässe
schützen



Zerbrechliches
Gut



Oben

7. Dokumentation

7.1 Lieferschein

Grundsätzlich müssen alle notwendigen Dokumente der Warenanlieferung beigelegt sein.

Die Dokumente müssen deutlich erkennbar mittels Dokumententasche außerhalb oder innerhalb der Palette angebracht sein.

Das Lieferdokument muss folgende Angaben zwingend enthalten:

- Anschrift des Lieferanten/Versenders
- Lieferscheinnummer
- Lieferdatum
- Unsere Bestellnummer
- Genaue Artikelbezeichnung inkl. Artikelnummer oder Barcode
- die gelieferte Menge

Muster

MUSTER

Firmenname
Musterstraße X
XXXXX Musterstadt



LIEFERSCHEIN NR: 12345678

Lieferanschrift:
STC GmbH
14089 Berlin

Lieferdatum: XX.XX.XXXX
Ihre Bestellnummer: 000 000 000 000

Warenempfänger:
Empfängername
Musterstraße X
XXXXX Musterstadt

Optionale Angaben:

LKW-Fahrer: Zustellung nur mit Sicherheitsschuhen möglich.
Anlieferzeit: am XX.XX.XXXX um XX:XX Uhr

Pos. Nr.	Artikelnr.	Artikelbezeichnung	Menge (VPE)	Inhalt (pro VPE)	Menge (PAL)	Gewicht (kg)
001	12345	Musterartikel 1	000	6 x 230 g	0	777,20
002	12345	Musterartikel 2	000	6 x 230 g	0	777,20
003	12345	Musterartikel 3	000	6 x 230 g	0	777,20

Gesamtmenge:

Ware in Ordnung übernommen

Bankverbindung Bankname | IBAN: DE00 0000 0000 0000 | BIC: XXXXXX
Bankname 2 | IBAN: DE00 0000 0000 0000 | BIC: XXXXXX
Steuer-Nr.: 000/0000/0000 | USt-IDNr.: 000000000 | Geschäftsführer: Max Mustermann | Handelsregister: Mustername

(blau markiert zeigt die Pflichtfelder)

7.2 Packlisten

Bei Sendungen die mehrer Paletten oder Packete umfasst, ist eine entsprechende Packliste bei zu fügen. Sie dient der Übersichtlichkeit und erleichtert die Nachverfolgung der Ware während des Versands und der Lagerung.

Die Packliste umfasst folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

- Packstück- oder Paletten-Nummer/ Anzahl gesamt
- Logo und Firmenname des Absenders.
- Titel, der das Dokument als Packliste ausweist.
- Adresse des Absenders.
- Versanddatum.
- Bestellnummer oder Spediteur-Identifikation.

Informationen zu den Artikeln:

- Genaue Artikelbezeichnung (vermeiden Sie allgemeine Begriffe wie "Ersatzteil"). *
- Menge jedes Artikels.
- Gewicht und Abmessungen der einzelnen Artikel (Länge, Breite, Höhe). *
- Zollwert jedes Artikels. *
- Gesamtwert der Sendung. *

Weitere Informationen:

- Angaben zu Teillieferungen, falls zutreffend.
- Ursprungsland der Ware, falls erforderlich. *
- Hinweise auf eventuelle Sonderanforderungen oder -ausstattungen.
- Unterschrift und Datum.

**Pflichtangaben für internationale Warensendungen zur Zollabwicklung.*

Die Packliste muss gut lesbar und übersichtlich gestaltet sein.

Eine Kopie der Packliste ist der Palette beizufügen und eine weitere als Versanddokument zu verwenden.

Verwenden Sie Packlistenumschläge, um die Dokumente vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen zu schützen.

Achten Sie darauf, dass die Informationen auf der Packliste mit den tatsächlichen Inhalten der Palette übereinstimmen.

Bei Bedarf können Sie auch Fotos von der beladenen Palette beilegen.

8. Sonderfälle

8.1 Versand von Gefahrgut

Gefahrgüter sind gemäß ADR/GGVSEB, CLP-VO und den jeweiligen UN-Vorschriften zu kennzeichnen.

Pflichtkennzeichnungen beinhalten:

- UN-Nummer (z. B. UN 1950),
- Gefahrzettel mit entsprechender Klasse (z. B. Klasse 2, 3, 8),
- Verpackungsgruppe (I, II oder III),
- ggf. Sondervorschriften (z. B. begrenzte Mengen = „LQ“).

GHS-Warnzeichen für Gefahrstoffe Auszug der neuen Gefahrstoffsymbole:



Die Kennzeichnung muss deutlich sichtbar auf der Verpackung angebracht sein.

Sonderfälle wie Lithiumbatterien, Aerosole, Farben oder ätzende Stoffe sind besonders zu kennzeichnen.

Sicherheitsdatenblatt (SDB) ist beizulegen, falls gesetzlich gefordert.

Der Lieferant haftet für alle aus der Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften resultierenden Schäden.

9. KEP-Sendungen

Dürfen ein Maximalgewicht von 31,5 kg je Paket nicht überschreiten. Innerhalb des Paketes ist ebenfalls vorzugsweise auf **SORTENREINE** Verpackung zu achten. Bei Mischkartonagen müssen von aussen mit dem jeweiligen Inhalt gemäß Absatz 4) gekennzeichnet sein sowie **SORTENREIN** in Folienbeutel sortiert oder mittels Unterteiler getrennt werden. Es sind nicht mehr wie 6 Artikelpositionen pro Mischkarton zulässig.

10. Verstöße

Verstöße gegen diese Richtlinie können zur Annahmeverweigerung oder einer Handlingspauschalen (z. B. 250,00 €) i.S.v. § 315 BGB führen. Die Handlingspauschale wird in angemessener Höhe erfolgen und ist im Streitfall von dem zuständigen Gericht überprüfbar. Die Geltendmachung weiteren Schadensersatzes bleibt vorbehalten. Die Kosten durch eine Annahmeverweigerung trägt der Lieferant.

1. Objective

This guideline serves to standardize packaging, labeling, and tagging in order to ensure efficiency and traceability along the supply chain. It is based on legal requirements as well as proven industry standards and applies to all suppliers.

Our requirements and the responsibilities of suppliers are described in a general manner. The resulting specifications form a simple and practice-oriented guide that ensures a smooth material flow between the suppliers and Hans Krempf Haustechnik GmbH and constitutes an important part of a stable supply chain process.

2. Delivery Address

Please refer to the instructions and details provided in our purchase order.

3. Goods Receiving Times

Monday – Friday: 7:00 AM to 2:00 PM

After 2:00 PM, our receiving department is closed. We recommend notification at least 1 day before delivery.

4. Handling of the Guideline

Failure to comply with the requirements of this guideline will trigger an internal complaint process at Hans Krempf, which will automatically have a negative impact on the supplier rating. Transport damage that is not covered by insurance due to inadequate packaging shall be borne by the supplier. The delivery and billing address specified in our purchase orders must be strictly followed.

Any deviation from this guideline must be bilaterally agreed upon in writing between the supplier and Hans Krempf Haustechnik GmbH. Additionally, Hans Krempf Haustechnik GmbH reserves the right to agree on article-specific requirements with the supplier at any time.

5. Packaging

5.1 General Packaging Requirements

The applicable legal regulations are set out in the Commercial Code (§§ 407 ff. HGB). The chosen packaging must be appropriate for the goods being packaged and must withstand the stresses of the intended mode of transport. This means that the transport route and method, as well as external influences such as weather and handling during transshipment, must be considered. The sender is liable for any damages or expenses caused by packaging that does not meet these requirements.

5.2 Avoidance of Packaging Waste

Loading aids and packaging must be designed to ensure sufficient transport protection while minimizing packaging material. In the interest of sustainability and resource conservation, reusable packaging or so-called returnable packaging should be prioritized and must be considered when defining article-specific packaging.

5.3 Transport Packaging

5.3.1 Pallets

The following load carriers must be used:

- EPAL Euro pallets according to DIN EN 13698-1
- Single-use pallets (wood only)
- EPAL Euro mesh boxes

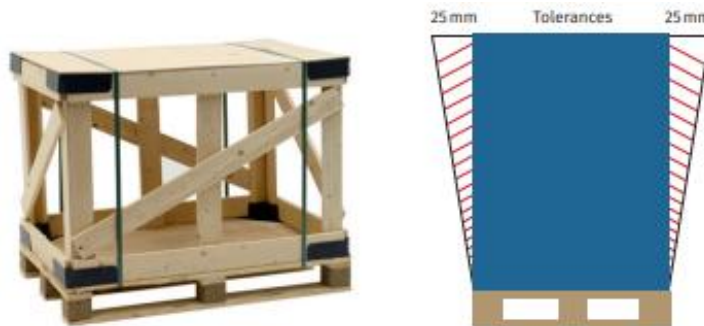
Deliveries must be made exclusively on undamaged load carriers with the base dimensions L x W = 1200 x 800 mm.

For Euro pallets, class New, Class A or B must be used and must meet the EPAL exchange criteria (www.epal-pallets.org).

The pallet or carrier must not be significantly smaller than the outer dimensions of the goods.

Further pallet specifications:

- Maximum height incl. pallet: 1,600 mm
- Max. weight per pallet: 1,000 kg
- Max. weight per unit manually handled: 20 kg
- Bottom clearance must be foil-free
- Mixed pallets must be sorted by type
- Mixed cartons on a pallet must be labeled externally with their content and sorted inside using polybags or dividers. Max. 6 article items per mixed carton.
- Pallet packaging must include: palletainer, lid, edge protection, PE strapping, and stretch film.
- If no palletainer is used, a maximum overhang of 25 mm is allowed.



- Air/Sea Freight: Use wooden containers compliant with international standards (e.g. no-mailboxes.com).
- Pallets/packages may be stacked up to the max pallet capacity. Lower layers must be reinforced to bear the load and avoid damage.



5.4 Packaging Materials

All packaging materials used must be recyclable. Composite materials are strictly prohibited. Permissible materials include:

- **Primary packaging:** Cardboard boxes (FEFCO types)
- **Filling material:** Paper, packing peanuts, bubble wrap
- **Bags and sacks:** Must be made from PE (polyethylene)
- **Secondary packaging:** Cardboard, palletainers
- **Sealing materials:** Paper tape with natural rubber adhesive
- **Securing materials:** Stretch film, PE strapping bands

6. Labeling

6.1 Product Labeling

The supplier is responsible for ensuring that the products supplied are labeled in accordance with Directive 2001/95/EC and the German Product Safety Act (ProdSG §6).

The product label must include the following mandatory information:

- Manufacturer information (name, address, contact details)
- Product identification (type, model, article number)
- Disposal information according to the Packaging Act (VerpackG)
- EAN or barcode

Depending on product type and hazard potential, further labeling may be required:

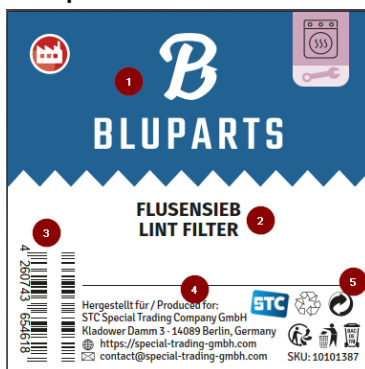
Labeling	Mandatory?	Legal Basis
Product name/number	✓	ProdSG, Product Safety Directive
Manufacturer name & address	✓	ProdSG, CE, CLP
CE marking	✓ *	CE Directives (e.g., EMC, Machinery)
Serial/Batch number	✓	ProdSG, Traceability
Warning & safety information	✓ **	ProdSG, CLP Regulation
GHS/Hazard symbols	✓ ***	CLP Regulation
Barcode / EAN / GTIN	♦ (standard practice)	GS1, logistics standards
WEEE symbol (electronic waste)	✓ ***	WEEE Directive
RoHS conformity	♦	RoHS Directive

* Only if the product falls under a CE directive

** Only for certain risk products

*** Only for chemicals, batteries, electronics, etc.

Example label structure:



1. Logo/Brand
2. Short article description/type
3. EAN/barcode
4. Manufacturer/Distributor information
5. Disposal instructions

6.2 Expiration Date

For items with a limited shelf life, the manufacturing date or minimum durability date (MDD) must be indicated both on the product and on the delivery note.

6.3 Pallet

6.3.1 Pallet Labeling

The label format must comply with international standards: 105 x 148 mm (A6). Other sizes are allowed only if required due to data volume, but width must remain 105 mm.

	FREE TEXT: Free design
1 item description	PLAIN TEXT: 1 Product description 2 SSCC 3 GTIN of the contained training unit 4 Number of trading units included 5 Batch number
2 SCC: 39002360001029450	
3 GTIN: 900223644782 4 Quantity: 145 5 Charge/Lot: L123	
6  7	BARCODE PART: 6 GS1- 128 7 Plain text line In general, the height of GS-128 bar code symbols is min. 32 mm (incl. plain text line). An X-modulus (magnification factor) of 0,5 should be aimed for.
2  7	

The GS1-128 (EAN/UCC 128) transport label enables unique identification and traceability of logistical units across the supply chain. This barcode format includes standardized Application Identifiers (AI) to indicate which data is encoded.

Example barcode representation:



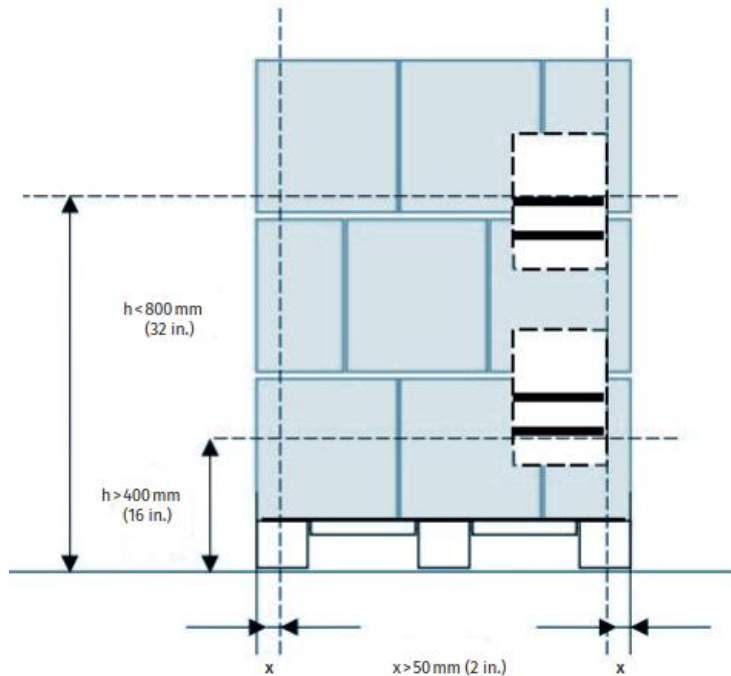
6.3.2 Required Identifiers

AI	INHALT	DATENLÄNGE	<FNC1> ERFORDERLICH
00	Serial Shipping Container Code, SSCC	18	x
01	Global Trade Item Number, GTIN	14	x
02	GTIN von geschlossenen Handelsgegenständen	14	x
10	Chargennummer	1–20	Ja
400	Kundenbestellnummer	1–30	Ja
401	Sendungsnummer	1–30	Ja

6.3.3 Label Placement

The barcode on the transport label must be vertically aligned and placed at a height of **400–800 mm** from the ground. It must be **50 mm from the edge** of the pallet and affixed to both the front and side of the pallet.

IMPORTANT: The label must be placed outside of the stretch wrap and must be smooth and legible.



6.4 Miscellaneous

All labeling must be weatherproof or otherwise protected from environmental influences.
For goods requiring special handling, international symbols must be applied, for example:



Keep Dry



Fragile



This Side Up

7. Documentation

7.1 Delivery Note

All necessary documents must be attached to the goods delivery.

The documents must be clearly visible and placed inside or outside the pallet using a document pouch.

The delivery note must contain the following mandatory information:

- Sender's name and address
- Delivery note number
- Delivery date
- Our purchase order number
- Exact product description including article number or barcode
- Delivered quantity

Example format:

EXAMPLE

Company name
Street X
XXXXX City



Delivery Bill NO: 12345678

Delivery address:
STC GmbH
14089 Berlin

Ship to:
Name
Street X
XXXXX City

Delivery date: XX.XX.XXXX
Order number: 000 000 000 00

Optional information:

Truck driver: Delivery only possible with safety shoes.
Delivery time: on XX.XX.XXXX at XX:XX o'clock

Pos. no.	Article no.	article name	Quantity (VPE)	Content (pro VPE)	Quantity (PAL)	Weight (kg)
001	12345	Article 1	000	6 x 230 g	0	777,20
002	12345	Article 2	000	6 x 230 g	0	777,20
003	12345	Article 3	000	6 x 230 g	0	777,20

Total:

Goods taken over in order

Bankdetails bankname | IBAN: DE00-0000-0000-0000 | BIC: XXXX000000
Bankname 2 | IBAN: DE00 0000 0000 0000 | BIC: XXXX000000
Tax-No.: 000/0000/0000 | USt-IdNr: 000-000-000 | Manager: name | Commercial register: name

(blue markings show die mandatory fields)

7.2 Packing Lists

For shipments that consist of multiple pallets or packages, a corresponding packing list must be included.

It serves clarity and facilitates tracking during transport and storage.

The packing list must contain the following information:

General Information

- Packing unit or pallet number / total number of packages
- Company logo and sender's name
- Document title clearly marked as "Packing List"
- Sender's address
- Shipping date
- Purchase order or carrier reference

Product Information

- Exact product description (avoid generic terms like "spare part") *
- Quantity of each item
- Weight and dimensions of individual items (length, width, height) *
- Customs value of each item *
- Total shipment value *

Additional Information

- Details on partial deliveries, if applicable
- Country of origin, if required *
- Notes on special requirements or features
- Signature and date

* Mandatory for international shipments for customs purposes

The packing list must be clearly legible and well-structured.

One copy must be attached to the pallet and another included with the shipping documents.

Use packing list envelopes to protect the documents from environmental damage.

Ensure that the information on the packing list matches the actual pallet contents.

If needed, include photos of the loaded pallet.

8. Special Cases

8.1 Shipping of Hazardous Goods

Hazardous materials must be labeled in accordance with ADR/GGVSEB, CLP Regulation, and respective UN requirements.

Mandatory labeling includes:

- UN number (e.g., UN 1950)
- Hazard labels with appropriate class (e.g., Class 2, 3, 8)
- Packaging group (I, II, or III)
- If applicable, special provisions (e.g., Limited Quantities = “LQ”)

GHS symbols for hazardous substances. Examples of new hazard symbols:



Labeling must be clearly visible on the packaging.

Special cases such as lithium batteries, aerosols, paints, or corrosive substances must be especially labeled.

A Safety Data Sheet (SDS) must be enclosed if legally required.

The supplier is liable for any damages caused by non-compliance with legal regulations.

9. Courier and Parcel Shipments (KEP)

Shipments via courier services must not exceed a maximum weight of **31.5 kg per package**. Inside the package, items should preferably be **sorted by type**.

Mixed cartons must be labeled externally according to section 4 and internally separated using polybags or dividers. A maximum of **6 article items per mixed carton** is permitted.

10. Violations

Violations of this guideline may lead to **refusal of acceptance** or a **handling fee** (e.g., €250.00) in accordance with § 315 BGB. The handling fee will be applied reasonably and is subject to judicial review in case of dispute.

The right to claim **additional damages** remains reserved. Any costs arising from refusal of acceptance are borne by the supplier.